

**STR-Sitzung am 27.02.2008**  
**Tischvorlage - TOP 106**

✓ U. Br. M.  
 Fax ✓

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION  
 IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion, Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Ulrich Maly  
 Rathausplatz 2  
 90403 Nürnberg

STR 27.02.08

Wolffscher Bau des Rathauses  
 Zimmer 58  
 Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
21. FEB. 2008 / ..... Nr. ....		
<input checked="" type="checkbox"/>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
<input type="checkbox"/>	2	4 Antwort vor Absendung vorlegen
<input checked="" type="checkbox"/>	5	5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
 Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
 E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de  
 csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de  
 www.klemens-gsell.de  
 www.csu-nuernberg-2008.de

Kopie Ref. II

**Stadtratssitzung am 27.2.08: Familienstadt Nürnberg weiterentwickeln - kommunales Betreuungsgeld einführen - Erziehungskompetenz stärken**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

es besteht bundesweit über alle Grenzen hinweg ein demokratischer Konsens zum Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen. Trotzdem werden nach allen fachlichen Bekundungen auch in Zukunft gut zwei Drittel der Kleinkinder bis 3 Jahre keine Betreuungseinrichtung besuchen. Die CSU will allen Eltern eine echte Wahlfreiheit ermöglichen, gleich ob sie staatliche Einrichtungen in Anspruch nehmen oder nicht. Das kommunale Betreuungsgeld ist ein Weg dazu. Wir wollen zugunsten der Kinder und Familien in unserer Stadt nicht auf die Einführung des Bundesbetreuungsgeldes 2013 warten. Gleichzeitig haben die Wählerinnen und Wähler einen Anspruch darauf, zu wissen, wer vor - und nach - der Kommunalwahl am 2. März für das Betreuungsgeld eintreten und so den Nürnberger Familien effektiv helfen will, ohne zwischen den Erziehungsformen Unterschiede zu machen. Nürnberg als Familienstadt war mit dem bundesweit beachteten ersten kommunalen Bündnis für Familie schon einmal Vorreiter. Mit der Einführung eines kommunalen Betreuungsgeldes könnte die Stadt an diese Pionierrolle anknüpfen. Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im Stadtrat am 27.2.08 - auch unter Aufgriff des Beschlusses des JHA vom 14.2.08 zu TOP 4 - folgenden

**Antrag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Einführung eines kommunalen Betreuungsgeldes bereits ab dem 1.1.2009 in Höhe von 150 Euro pro Kind und Monat für den Zeitraum ab Ende des Bezuges des Elterngeldes und dem Kindergarteneintrittsalter. Die Auszahlung ist an den Nachweis der lückenlosen Teilnahme von Pflicht- und Vorsorgeuntersuchungen gekoppelt. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen zu treffen.
2. Die Stadt tritt mit dem Freistaat Bayern über ein Modellvorhaben zur Stärkung der Erziehungskompetenz in Verhandlungen. Grundlage dafür kann dabei das in Finnland mit Erfolg praktizierte Modell von Erziehungshelferinnen/Hebammen sein.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser  
 Fraktionsvorsitzender

Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 - 16 Uhr, Freitag 8 - 14 Uhr  
 Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzkirche oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus  
 I:\Daten Stadtrat\Anträge\A8022100.doc